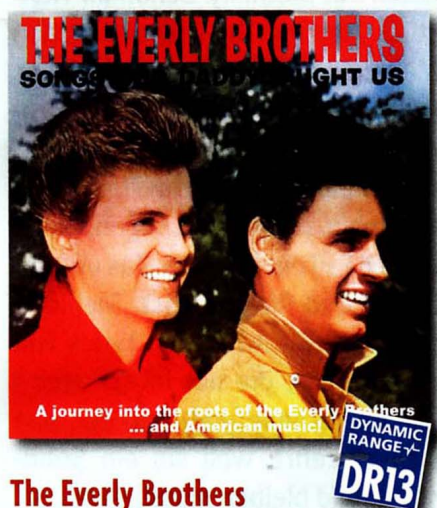


## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Stereo, April 2014
Article No.:	BCD17355
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/everly-brothers-songs-our-daddy-taught-us-2-cd.html">https://www.bear-family.de/everly-brothers-songs-our-daddy-taught-us-2-cd.html</a>
Artist:	Everly Brothers
Title:	Songs Our Daddy Taught Us (2-CD)



### The Everly Brothers

#### SONGS OUR DADDY TAUGHT US

Bear Family 2 CDs (p)1958

(90')

REPERTOIREWERT ★★★★★

ÜBERSPIELQUALITÄT ★★★★★

John Prine hat die Gegend, in der Don Everly geboren wurde, in einem Song verewigt mit den Versen: „And daddy, won't you take me back to Muhlenberg County/Down by the Green River where Paradise lay?“ In diesem Paradies, einer ländlichen Gemeinde in Kentucky, wurde Bruder Phil dann nicht geboren, sondern in Chicago. Aber anders als alle aus der Arbeiterklasse und dem „White trash“-Milieu des Südens stammenden Rock ,n' Roll-Stars ha-

ben sie nie ein Geheimnis aus ihrer Herkunft gemacht: Die zweite LP für Archie Bleyers Cadence Records war auch ein Bekenntnis zu den musikalischen Wurzeln, wie das weder Elvis noch Chuck Berry, Johnny Cash oder anderen Stars damals in den Sinn kam.

Aufgewachsen in Tennessee und Iowa, hatten sie Vater Ike bei seinen Auftritten bei zwei Sendern in Shenandoah assistiert, nur um die Lieder ihrer Kindheit später mit unübertrefflichen Belcanto-Harmonien zu adeln. Ähnlich betörend klangen sie sonst im Duett vornehmlich bei Balladen wie „Like Strangers“ oder „Take A Message To Mary“, Letztere die Geschichte eines tödlich endenden Überfalls auf eine Postkutsche, erzählt vom im Knast einsitzenden reuigen Räuber. Die Komposition von Felice und Boudleaux Bryant, aufgenommen am 2. März 1959, war thematisch die Fortsetzung der beiden Sessions vom August zuvor, während der sie Traditionals und Country-Songs wie „Roving Gambler“ oder „Barbara Allen“ aufgenommen hatten – überwiegend regionale Hits für

Gene Autry, Merle Travis, Patti Page, die Monroe Brothers und andere. Dabei wurden sie nicht begleitet von Cracks wie Chet Atkins und Floyd Cramer, sondern nur von Floyd Chance am Bass.

Auch schottische Folksongs aus dem 19. Jahrhundert oder den Karl & Harty-Evergreen „Kentucky“ sangen sie so hinreißend wie die uralte Ballade „Who's Gonna Shoe Your Pretty Little Feet“. Klar war, dass Labelbesitzer und Produzent Archie Bleyer mit so restlos anachronistischem Liedgut keine Hit-Singles haben würde.

Faszinierend ist im Vergleich zu der Bonus-CD „Songs Our Daddy Learned“, wie die Everly Brothers die Originalvorlagen mit einfühlsamen Interpretationen an schierer Qualität übertreffen. Zumindest „Put My Little Shoes Away“ von der Chuck Wagon Gang klingt da berückend wie das Volkslied aus John Fords Western „The Searchers“ („Der schwarze Falke“). Ein Song, dessen sich Ry Cooder leider niemals annahm, ist „I'm Just Here To Get My Baby Out of Jail“ von den Blue Sky Boys – weil endlos sentimental!

## Bear Family Records CD Review

Publisher:	Stereo, April 2014
Article No.:	BCD17355
Link:	<a href="https://www.bear-family.de/everly-brothers-songs-our-daddy-taught-us-2-cd.html">https://www.bear-family.de/everly-brothers-songs-our-daddy-taught-us-2-cd.html</a>
Artist:	Everly Brothers
Title:	Songs Our Daddy Taught Us (2-CD)

### Everly Brothers Songs Our Daddy Taught Us (2-CD)

John Prine hat die Gegend, in der Don Everly geboren wurde, in einem Song verewigt mit den Versen: „And daddy, won't you take me back to Muhlenberg County/Down by the Green River where Paradise lay?" In diesem Paradies, einer ländlichen Gemeinde in Kentucky, wurde Bruder Phil dann nicht geboren, sondern in Chicago. Aber anders als alle aus der Arbeiterklasse und dem „White trash“-Milieu des Südens stammenden Rock 'n' Roll-Stars haben sie nie ein Geheimnis aus ihrer Herkunft gemacht: Die zweite LP für Archie Bleyers Cadence Records war auch ein Bekenntnis zu den musikalischen Wurzeln, wie das weder Elvis noch Chuck Berry, Johnny Cash oder anderen Stars damals in den Sinn kam. Aufgewachsen in Tennessee und Iowa, hatten sie Vater Ike bei seinen Auftritten bei zwei Sendern in Shenandoah assistiert, nur um die Lieder ihrer Kindheit später mit unübertrefflichen Belcanto-Harmonien zu adeln. Ähnlich betörend klangen sie sonst im Duett vornehmlich bei Balladen wie „Like Strangers“ oder „Take A Message To Mary“, Letztere die Geschichte eines tödlich endenden Überfalls auf eine Postkutsche, erzählt vom im Knast einsitzenden reuigen Räuber. Die Komposition von Felice und Boudleaux Bryant, aufgenommen am 2. März 1959, war thematisch die Fortsetzung der beiden Sessions vom August zuvor, während der sie Traditionals und Country-Songs wie „Roving Gambler“ oder „Barbara Allen“ aufgenommen hatten —überwiegend regionale Hits für Gene Autry, Merle Travis, Patti Page, die Monroe Brothers und andere. Dabei wurden sie nicht begleitet von Cracks wie Chet Atkins und Floyd Cramer, sondern nur von Floyd Chance am Bass. Auch schottische Folksongs aus dem 19. Jahrhundert oder den Karl & Harty-Evergreen „Kentucky“ sangen sie so hinreißend wie die uralte Ballade „Who's Gonna Shoe Your Pretty Little Feet“. Klar war, dass Labelbesitzer und Produzent Archie Bleyer mit so restlos anachronistischem Liedgut keine Hit-Singles haben würde. Faszinierend ist im Vergleich zu der Bonus-CD „Songs Our Daddy Learned“, wie die Everly Brothers die Originalvorlagen mit einfühlsamen Interpretationen an schierer Qualität übertreffen. Zumindest „Put My Little Shoes Away“ von der Chuck Wagon Gang klingt da berückend wie das Volkslied aus John Fords Western „The Searchers“ („Der schwarze Falke“). Ein Song, dessen sich Ry Cooder leider niemals annahm, ist „I'm Just Here To Get My Baby Out of Jail“ von den Blue Sky Boys — weil endlos sentimental!